



## Werner & Mertz beugt Fachkräftemangel vor

05.05.2015 - Mainz



Gemeinsam gegen den Fachkräftemangel: Regine Hemer (Wirtschaftspädagogin Steinhöfelschule, Initiatorin der Initiative), Katharina Schönbrodt (Kaufmännische Ausbildung Werner & Mertz), Stephanie Gabler (Leiterin Konzern Personalwesen Werner & Mertz), Monika Kindgen (PR-Referentin Werner & Mertz) und Joachim Veigel (Schulleiter Steinhöfelschule) bei der Unterzeichnung der Bildungskooperation.

Mainz. Werner & Mertz hat eine Bildungspartnerschaft mit der Steinhöfelschule unterzeichnet. Der Hersteller nachhaltiger Spül-, Reinigungs- und Waschmittel möchte mit dieser Initiative rechtzeitig dem Fachkräftemangel vor allem in den naturwissenschaftlichen, gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen begegnen. Werner & Mertz stellt jedes Jahr zehn Auszubildende neu ein – aktuell werden 25 junge Menschen in acht verschiedenen Berufen ausgebildet. Je nach Beruf variiert die Ausbildungszeit zwischen 2,5 und 3,5 Jahren, bei der Auswahl der Bewerber wird neben fachlicher Eignung viel Wert auf sogenannte Soft Skills wie Engagement und Teamgeist gelegt.

„Für Werner & Mertz ist die Bildungspartnerschaft mit der Steinhöfelschule die erste Kooperation dieser Art“, erläutert Katrin Schönbrodt, im Unternehmen für die kaufmännischen Ausbildungsgänge zuständig. Die Partnerwahl hatte sich in den vergangenen Jahren angebahnt. Schon mehrfach besuchten Schülergruppen der privaten Wirtschaftsschule das Unternehmen Werner & Mertz und nahmen Einblick in die vielschichtigen Arbeitsabläufe des Herstellers für nachhaltige Putz- und Reinigungsmittel, etwa beim jährlichen, bundesweiten



Green Day. „Die Resonanz der Schüler und Schülerinnen war so positiv, dass eine Bildungspartnerschaft nur logisch ist“, fasst PR-Referentin Monika Kindgen, zuständig für die Bereiche Ausbildung und Jugendförderung, das gute Ergebnis der Zusammenarbeit aus den Vorjahren zusammen. An der Steinhöfel-Schule freut man sich, an die Kooperation anknüpfen zu können und dabei Erfahrungen fürs Leben zu sammeln. „Wir haben im Unterricht das Thema Verpackungen behandelt und mit den Themen Umweltschutz und Verpackungsmüll verknüpft“, erläuterte Fachlehrerin Regine Hemer die fachliche Anbindung. Sie setzt sich unter anderem dafür ein, als Schule einen Impuls in Sachen Nachhaltigkeit zu setzen und so zu einem Um- und Nachdenken anzuregen.



Stephanie Gabler, Katharina Schönbrodt und Monika Kindgen von Werner & Mertz im Kreis des Lehrerkollegiums der Steinhöfelschule.

Das Konzept der Bildungspartnerschaften geht auf die IHK Rheinhessen zurück, die Unternehmen der Region dabei unterstützt, frühzeitig nach passenden Nachwuchskräften zu suchen. Schließlich können schon heute nicht mehr in allen Branchen und Berufen die vorhandenen Ausbildungsplätze erfolgreich besetzt werden. Das liegt zum einen an der häufig mangelnden Ausbildungsreife von Bewerbern, zum anderen an den ersten Auswirkungen des demografischen Wandels. Im Rahmen der Bildungspartnerschaften können Unternehmen potenzielle Auszubildende kennenlernen und für sich gewinnen. Damit lassen sich Personalbeschaffungskosten senken und Ausbildungsstellen bedarfsgerecht besetzen. Schulen profitieren von Kooperationen mit Unternehmen wie Werner & Mertz durch einen stärkeren Praxisbezug ihrer Bildungsangebote und persönliche Kontakte in die Wirtschaft. „Bildungspartnerschaften sind für Schulen und Betriebe ein guter Weg, sich verbindlich auf Schwerpunkte in der Zusammenarbeit zu einigen. Dabei kann die Initiative von der Schule oder dem Unternehmen ausgehen. Mittels Bildungspartnerschaften können Unternehmen potenzielle Auszubildende kennenlernen und für sich gewinnen“, erläutert Timon Zapf, Ausbildungsberater bei der IHK.

Das sieht auch die Steinhöfelschule so. Durch gemeinsames Engagement wird Schülern der erfolgreiche Übergang in die Berufsausbildung ermöglicht. „Unsere Schule ist sehr daran interessiert, Unterrichtsinhalte möglichst praxisnah zu gestalten, um die Schüler bestmöglich



auf das Berufsleben vorzubereiten. Hierzu ist es wichtig, Kontakte und langfristige Beziehungen zu regionalen Unternehmen zu haben“, betont Wirtschaftspädagogin Regine Hemer von der Steinhöfelschule. „Werner & Mertz ist dafür der richtige Bildungspartner.“

**Pressekontakt:**

Werner & Mertz GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Birgitta Schenz  
Rheinallee 96  
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com  
Telefon 06131-964-20 28  
Fax 06131-964-20 30